

dem «fromen Vesten Mårken von Schellenberg¹ vnd mit
der Von Wolfurt, siner Elichen husfröwen»² und deren Helfern
und Dienern bis nächsten Maria Liechtmesstag einschliesslich zwi-
schen beiden Parteien vermittelt haben.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck I n. 3515. — Pergament 12,2 cm lang × 32,3, Plica 1,9 cm. — Siegel: hängt an Pergamentstreifen, rund, 4,7 cm, dunkelgrau mit gelber Rückseite, unter Spitzbogen nebeneinander drei Heilige auf Postament mit sieben Sternen. Umschrift: + : SECRETVM : CIVIVM : THVRICENSIVM : —. Rückseite: «Anstand Zürich mit Sberg 1394» (16. Jahrh.); «3515» (Bleistift modern).

Druck: Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II, S. 292 n. 325, der die inhaltlich nahezu gleiche, auch vom selben Schreiber stammende Urkunde von 1394 Dezember 16 gegenüberstellt. Siehe n. 176 dieser Lieferung.

- 1 Marquard IV. von Schellenberg, Sohn Marquards III. (nach Büchel, Geschichte der Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 96.
- 2 Über ihre Verwandtschaft siehe n. 179 dieser Lieferung.

179.

Schaffhausen, 1394 Februar 14.

Ruedger Im Turn¹, der Ältere, Wilhelms seligen Sohn
Im Turn¹ und der Rat der Stadt Schaffhausen bekunden,
dass vor Ruedger, der an Stelle des Ritters Heinrich von
Randegg² Vogtes zu Schaffhausen zu Gericht sass, Jo-
hann von Honburg³ Konrads seligen Sohn der Frau
«katherina von Wolffurtt, Marquartz von Schel-
lenberg elichú husfrowe⁴» seine halbe Mühle zu Buch⁵ und
acht Pfund alter Heller Konstanzer Währung aus seinen Vogteirechten
zu Horn⁶ überliess, gegen deren Rechte am Hof zu Baldis-
heim⁷, den ihm Katharina selig von Wolfurt, ihre Mutter